

Korrekturbelastung zumutbar?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. August 2022 13:50

.... wenn man Glück hat, zeigt sich spätestens bei der ersten Klausur, dass der / die Einser- oder gar 15-Punkte Kandidat*in eine der kürzesten Klausuren geschrieben hat. Es war zumindest bei mir in der Fremdsprache so, ich bin immer noch vom Schüler fasziniert.

In den Sozialwissenschaften müssen zwar sehr gute Schüler*innen schnell schreiben, weil es nunmal viel zu schreiben gibt (KEINE 30 Spalten in normaler Schrift!), aber sie verbringen locker eine gute Stunde mit nur Textanalyse, Farben, Notizen, Strukturieren, usw..

Und sonst, was schon gesagt wurde: üben üben üben und super konsequent bei den Kriterien des Erwartungshorizonts sein, die eben die Struktur / Textgestaltung hervorheben bzw. sanktionieren. Ohne das Risiko des Punktabzugs haben die SuS nichts zu verlieren. Und einige SuS sagen es auch ganz offen: durch diese "Sternchen-Methode" oder Wiederholung in einem anderen Teil der Aufgabe kriegen sie auch mal mehr Punkte, weil einige Lehrkräfte es an einer anderen Stelle doch leicht anders deuten (à la "wurde sicher soooo gemeint").